

INHALT

Vorwort des Herausgebers	7
1. Kapitel: Was ist Lernen?	9
Unterschiedliche Orientierungen der Lerntheorien	12
Behaviorismus und Lernforschung	14
2. Kapitel: Einige klassische Lerntheorien	18
Pawlow und Thorndike	18
Die systematische Theorie von Hull	28
Die Lerntheorie von Skinner	36
Der Beitrag der Gestaltpsychologie zum Lernen	41
Tolmans »zielgerichteter« Behaviorismus	47
3. Kapitel: Anwendung und Kritik der Lerntheorien	53
Lernvorgänge in der Psychotherapie	53
Beobachtungslernen	63
Skinner und Programmieretes Lernen	67
Lernarten und Lernstruktur	69
Eine Zusammenfassung wichtiger Momente	83
Ein »strukturelles« Modell des Verhaltens	86
4. Kapitel: In welchem Sinne kann man von »Lernfähigkeit« sprechen?	97
5. Kapitel: Motivation und Lernen	102
Revision des Antriebs-Begriffs	103
Intrinsische Motivierung im Unterricht	110
Leistungsmotivation	115
Lernmotivation und Schulerfahrungen	119
Abschließende Bemerkungen	129
6. Kapitel: Das Lernen von Begriffen und die Struktur des Wissens	132
Was ist ein Begriff?	132
Experimentelle Untersuchungen zur Begriffsbildung	133
Die Entwicklung des Zahlbegriffs	137
Die Strukturierung des Lernstoffes	140
Kognitives Niveau	148
7. Kapitel: Das Lernen des Denkens	157
Denken als Bildungsziel	157
Prozeß als Inhalt	159
Hilfen im Problemlösungsvorgang	161
Strategien des Problemlösens	164

Ein Trainingsprogramm für produktives Denken	168
Produktives Denken und Schulerfahrungen	169
8. Kapitel: Sprache und Lernen	173
Die Entwicklung der Wortbedeutung	177
Die Rolle der Syntax in der Sprachentwicklung	181
Sprache und kognitive Prozesse	183
Ist die Sprache konstitutiv für intellektuelle Operationen?	191
Soziale Schichtung, Sprachform und Lernerfolg	194
9. Kapitel: Lerntheorie, Unterrichtstheorie und pädagogische Forschung	201
Das Spektrum pädagogischer Forschung	202
Charakteristische Forschungsstrategien	205
Abschließende Bemerkungen	208
 Weiterführende Literatur	 211
Literaturverzeichnis	213
Register	231